

(A)

Präsident:

Oberstmarshall Dr. Graf Vitzthum von Eckstädt,
Erzellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. von Rügen und Graf Vitzthum von Eckstädt und die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Schroeder, von Sendewitz und Dr. Wahle, Geh. Finanzräte Elterich und Dr. Hedrich, Geh. Baurat Krüger, Geh. Bergrat Fischer, Wirkl. Geh. Kriegsrat Sturm, Geh. Regierungsräte Dr. von Seidlitz und Dr. Demiani und Geh. Legationsrat von Leipzig.

Anwesend 37 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Es haben sich für heute entschuldigt Herr Kammerherr Dr. Sahrer von Sahr (Dahlen) wegen dringender Familiengeschäfte, Herr Geh. Kommerzienrat Zweiniger und Herr Domherr Dr. Baumgärtner wegen dringender Geschäfte.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Den Vortrag aus der Registrande übernimmt Herr Oberbürgermeister Dr. Kaeubler.

(B)

(Nr. 521.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 5 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1910/11, Hofapotheke betr.

(Nr. 522.) Desgleichen über Kap. 69 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1910/11, Statistisches Landesamt betr.

(Nr. 523.) Desgleichen über Kap. 92 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1910/11, Technische Hochschule zu Dresden betreffend, mit Ausnahme des Tit. 23.

(Nr. 524.) Desgleichen über Tit. 25 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1910/11, Erweiterung der Holztränkanstalt Wülknitz betr.

(Nr. 525.) Bericht der vierten Deputation über die Petition des Privatmanns Ernst Johann Grünberg in Chemnitz-Altendorf um Gewährung des ihm in einer Zwangsversteigerungssache erwachsenen Verlustes aus Staatsmitteln.

(Nr. 526.) Anzeige der vierten Deputation über die für unzulässig erklärte Beschwerde des Drogeriebesizers Wilhelm Pfeiffer in Pegau wegen Zurückziehung der Genehmigung zum Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus seitens der Kreishauptmannschaft Leipzig.

(Nr. 527.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Beschwerde des Ernst Gustav Raumann in Chemnitz wegen angeblicher Belästigung durch die Polizei.

(Nr. 528.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition des Adam Vogel in Dresden, die Gewährung einer Entschädigung betr. (C)

Präsident: Die Gegenstände zu Nr. 521 bis 528 werden gedruckt und verteilt werden und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 529.) Petition des freimaurerischen Vereins „Fürsorge“ zu Dresden, den Verkauf, die Auslage und Anpreisung sittenverderbender Schund- und Schmutzschriften betreffend. 50 Druckstücke.

Präsident: An die vierte Deputation. Die Druckstücke sind zu verteilen.

(Nr. 530.) Anschlußerklärung des Gemeinderats zu Lugau und Genossen an die Petition des Gemeinderats zu Olšnik i. G. und Genossen zum Königl. Dekret Nr. 11 unter B, das Bergschadenrecht betr.

Präsident: An die erste Deputation.

(Nr. 531.) Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation zu den von dem Königl. Gesamtministerium vorgelegten Verordnungen, die Ergänzung des Gebührenverzeichnisses zum Kostengesetze betr. (D)

Präsident: Wird gedruckt und verteilt werden und kommt auf eine Tagesordnung.

Wir kommen zum zweiten Punkte der Tagesordnung: Antrag zum mündlichen Berichte der dritten Deputation über Kap. 106, 107, 109, 109 a, 110 und 110 a des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1906/07, Vertretung Sachsens im Bundesrate, Wartegelder, Erhöhung der Bewilligungen an Militärinvaliden aus der Zeit vor dem Kriege 1870/71 und Pensionsbeiträge für verabschiedete Offiziere, Ärzte und Beamte, Dotationen, Reservefonds, sowie Wohnungsgeldzuschüsse betreffend. (Drucksache Nr. 52.)

(S. M. II. R. 1. Bd. Nr. 24 S. 775 A.)

Das Wort hat der Berichterstatter, Herr Geh. Kommerzienrat Erbert.

Berichterstatter Geh. Kommerzienrat **Erbert:** Meine hochgeehrten Herren! Über Kap. 106, 107, 109, 109 a, 110 und 110 a des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1906/07 habe ich die Ehre im Namen der dritten Deputation Bericht zu erstatten.

Kap. 106, Vertretung Sachsens im Bundesrate. Es waren in diesem Kapitel als Zuschuß 124 000 M. im Etat 1906/07 eingestellt worden. Es hat sich aber nur ein Aufwand von 121 390 M. 23 Pf. nötig gemacht, mithin 2609 M. 77 Pf. weniger.